

Erkenntnisreicher Forschungsaufenthalt in England

Von Mai bis Juli diesen Jahres hat Markus Buchner vom LFI München einen Forschungsaufenthalt an der Saïd Business School der Universität Oxford wahrgenommen. Im Zentrum des Aufenthalts stand hierbei der Austausch und die Forschung zur branchenorientierten Unternehmensbewertung sowie der Verschonungsregeln von Betriebsvermögen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer.



Dieser Themenkomplex ist zur Zeit aufgrund mehrerer Ursachen von besonderer Brisanz. Zum einen erlaubt das Bewertungsgesetz die Anwendung von im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nichtsteuerliche Zwecke üblichen Methoden - dem AWH-Standard - um einen verlässlichen und adäquaten Unternehmenswert festzustellen. Zum anderen hat das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil zum Ende des Jahres 2014 festgestellt, dass die derzeitige Privilegierung von unternehmerischem Vermögen im ErbStG nicht verfassungskonform ist. Mit den derzeitigen Reformvorschlägen plant der deutsche Gesetzgeber eine weitreichende Modifizierung beider Regelungsbereiche, deren Auswirkungen im Zusammenspiel nur schwer prognostiziert werden können.

Aus institutioneller Sicht sind die Rahmenbedingungen hinsichtlich einer branchenorientierten Unternehmensbewertung und der Verschonung von unternehmerisch gebundenem Vermögen für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer in Deutschland und England ähnlich. Im Rahmen des Aufenthaltes konnte durch einen Vortrag über das aktuelle Projekt wie auch durch den informellen Austausch wertvolles Feedback gewonnen werden, welches für die weitere Forschung zur branchenorientierten und steuerlichen Unternehmensbewertung genutzt werden kann. Langfristig werden die gewonnenen Erkenntnisse vorbehaltlos zur Stärkung des wissenschaftlichen Diskurses und der Legitimation rund um den AWH-Standard beitragen.

Kontakt: Ludwig-Fröhler-Institut
Markus Buchner
Max-Joseph-Str. 4
80333 München
T: +49 (0)89 - 51 55 60 - 85
E-Mail: buchner@lfi-muenchen.de